

Das Master Key System

Ein 24 teiliger Fernkurs von Stefan Elsaesser, nach Charles Haanel



www.stefan-elsaesser.de

TUNING FOR YOUR LIFE

TUNING FÜR DEIN LEBEN

Kontakt zum Mentor:

Stefan Elsässer
Eifelstraße 17
63110 Rodgau

info@stefan-elsaesser.de
Telefon: 0178-1538677

www.stefan-elsaesser.de

copyright by Stefan Elsässer – alle Rechte vorbehalten

Lektion 6: Gedanke, Handlung, Wirkung

Das sechste Kapitel wird Ihnen eine klare Vorstellung vom wunderbarsten Mechanismus erlauben, in Ihrem Leben Gesundheit, Stärke, Erfolg, Wohlstand und andere wünschenswerte Ziele Gestalt annehmen zu lassen.

Bedürfnisse schaffen Anforderungen, Anforderungen führen zu Handlungen, und Handlungen bringen Ergebnisse. Der Prozess der Evolution schafft ständig aus den Grundlagen des Heute das Morgen. Die individuelle verläuft wie die universelle Entwicklung stufenweise und geht einher mit steter Entfaltung und beständigem Wachstum.

Wenn wir dabei die Rechte anderer verletzen, werden wir zum Dorn, der sich überall verhakt. Wahrer Erfolg kann deshalb nur da gedeihen, wo das höchste ethische Ideal beherzigt wird. Dies könnte man zusammenfassen mit dem Ziel, „für möglichst viele das möglichst beste erreichen zu wollen“, Hoffnungen, Wünsche und harmonische Beziehungen, die man dauerhaft über längere Zeit aufrechterhält, werden letztlich ihre Ergebnisse zeitigen. Das größte Hindernis auf diesem Weg sind irrige Ideen und vorgefasste Meinungen.

Wenn wir in Einklang mit der ewigen Wahrheit leben wollen, müssen wir im Gleichgewicht und in innerer Harmonie sein. Wer nach Einsicht strebt, muss sich auf deren Übermittler einstimmen. Gedanken sind ein Produkt des Geistes. Der Geist aber ist schöpferisch. Das bedeutet jedoch nicht, dass das Universelle seine Vorgehensweise an uns anpasst. Im heißt vielmehr, dass wir mit dem Universellen eine harmonische Beziehung eingehen können; doch wenn wir diese geschaffen haben, dürfen wir alles verlangen, was wir uns wünschen. Der Weg wird für uns geebnet sein.

Der universelle Geist ist so wunderbar, dass seine stets auf größtmöglichen Nutzen ausgerichteten Kräfte und Fähigkeiten sowie die grenzenlose Macht seines Wirkens kaum zu fassen sind. Wir wissen bereits, dass dieser Geist nicht nur alle Intelligenz, sondern auch alle Substanz ist. Doch wie wird diese zur Form? Wie können wir jene Wirkungen sicherstellen, die wir uns wünschen?

Fragen Sie einen Elektriker, was Strom eigentlich ist, und er wird Ihnen antworten: „Elektrizität ist eine Form von Bewegung. Ihre Wirkung hängt letztlich von der technischen Konstruktion ab, auf die wir diese Kraft einwirken lassen.“ Je nachdem, wie wir ihre Dynamik einsetzen, erhalten wir Licht, Wärme, Musik oder andere Effekte, für die man diese wundervolle Energie nutzen kann.

Welche Wirkungen aber rufen Gedanken hervor? Gedanken sind Geist in Bewegung, wie Wind bewegte Luft ist. Auch hier hängt alles davon ab, wie wir diese Energie wirken lassen. Dies ist das ganze Geheimnis geistiger Kraft. Sie wird von dem Mechanismus bestimmt, auf den wir sie anwenden.

Und wie sieht dieser Mechanismus nun aus? Sie kennen die technischen Anwendungsmöglichkeiten, die Edison, Bell, Marconi und so weiter für die Elektrizität gefunden haben. Diese erlaubten es uns, Raum und Zeit zu überwinden. Haben Sie sich schon einmal gefragt, ob der Mechanismus, mit dessen Hilfe Sie die universelle, allmächtige Kraft des Potenziellen in Wirklichkeit verwandeln können, nicht von einem größeren Erfinder als Edison gestaltet wurde?

Normalerweise können wir nachvollziehen, welcher Mechanismus hinter jenen Geräten steckt, die wir zum Bestellen der Felder einsetzen oder zur automobilen Fortbewegung. Doch niemand regt sich darüber auf, dass er den beeindruckendsten Mechanismus, der je existiert hat, nicht kennt, nämlich das menschliche Gehirn. Sehen wir uns die wunderbaren Fähigkeiten dieses „Geräts“ doch mal genauer an: Vielleicht gelangen wir so zu tieferer Einsicht, was seine Wirkungsweise angeht.

Zunächst einmal ist da die große geistige Welt in der wir Leben, uns bewegen und unsere Existenz führen. Diese Welt ist bestimmt von Allwissenheit, Allmacht und Allgegenwart. Sie reagiert auf unsere Wünsche. Und diese Reaktion steht im direkten Verhältnis zu dem Glauben und der Zielsetzung, auf die wir hinarbeiten. Die Zielsetzung muss zum Gesetz unseres Lebens passen. Sie muss unserem Dasein kreative, konstruktive Wirkung entfalten. Und unser Glaube muss stark genug sein, um einen Strom der Kraft in Bewegung zu setzen, der unserem Wunsch Wirklichkeit verleiht.

„Einem jeden geschehe nach seinem Glauben“, heißt es in der Bibel (Mathäus 9,29).

Dieser Satz ist wie ein Naturgesetz.

Die Wirkungen, die sich in der äußeren Welt zeigen, sind das Ergebnis von Aktion und Reaktion, der Einwirkung des Individuellen auf das Universelle. Diesen Prozess nennen wir „Denken“. Das Gehirn ist das Organ, das den Vorgang ausführt. Wie wunderbar doch alles gefügt ist! Lieben sie Musik, Blumen, Literatur? Oder lassen Sie sich vom Denken alter und junger Meister inspirieren? Vergessen Sie nicht: Wann immer Sie auf Schönheit reagieren, muss diese gleichsam einen Anker in ihrem Gehirn haben, sonst könnten Sie sie nicht einmal ansatzweise schätzen.

Keine Anlage, kein Prinzip gibt es im gewaltigen Warenlager der Natur, die vom Gehirn nicht ausgedrückt werden könnten. Das Gehirn ist die Welt im embryonalen Stadium. Alles dort ist bereit, sich zu entwickeln, sobald es gebraucht wird. Wenn Sie verstehen, dass dies eine unumstößliche Tatsache, ja, eines der wunderbaren Naturgesetze ist, wird es ihnen leichter fallen, den Mechanismus nachzuvollziehen, der diese außerordentlichen Ergebnisse hervorruft.

Mitunter vergleicht man das Nervensystem mit einem elektrischen Schaltkreis. Da sind die Neuronen, die als Batterie fungieren und Energie erzeugen. Dann gibt es da noch die Axone, die wie isolierte Drähte die Energie weiterleiten. Jeder Impuls, jeder Wunsch auf diese Weise durch das System Mensch geleitet. Der Nervenstrang im Rückenmark ist der große Motor, der Impuls-Highway, auf dem Eindrücke und Reaktionen vom Körper ins Gehirn beziehungsweise vom Gehirn in den Körper gelangen. Dann ist da natürlich der Blutkreislauf, der durch Arterien und Venen für Energie sorgt. Dann der Knochen und MuskelApparat, eine perfekt ausbalancierte Struktur, die unserem Körper Festigkeit verleiht. Und schließlich die Haut, dieses zarte Gebilde, das die ganze Gestalt in einen Mantel der Schönheit hüllt.

Dies also ist der „Tempel des lebendigen Gottes“, über welchen das individuelle „Ich“ herrscht. Im ist der Mechanismus, den wir kontrollieren müssen, wenn wir die Resultate, welche er hervorbringt, lenken wollen. Jeder Gedanke versetzt Gehirnzellen in Aktion. Natürlich reagiert die Substanz, auf die der Gedanke gelenkt wird, nicht sofort, doch wenn der Gedanke ein hohes Maß an Gerichtetheit und Konzentration aufweist, gibt die Substanz am Ende nach und drückt sich aus wie gewünscht. Dieser Einfluss des Geistes kann sich auf jeden Teil des Körpers richten, wo er für die Beseitigung unerwünschter Effekte sorgen kann.

Wenn wir die Gesetzmäßigkeiten die die geistige Welt bestimmen, verstanden haben, wirkt sich dies auf alle Lebensbereiche, besonders aber auf das Geschäftsleben aus, da wir auf diese Weise unser Unterscheidungsvermögen schärfen. Das verleitet uns eine klare Wahrnehmung der Fakten.

Ein Mensch der seinen Blick nach innen richtet, statt stets der Außenwelt nachzulaufen, wird sich früher oder später der gewaltigen Kräfte bewusst, die sein Leben beeinflussen und die ihn in Einklang versetzen mit allem, was gut, stark und erstrebenswert ist.

Der wichtigste Schritt bei der Entwicklung einer Kultur des Geistes ist wohl die Entfaltung von Aufmerksamkeit und Konzentration. Denn die Möglichkeiten, die uns eine zielgerichtete Aufmerksamkeit schenkt, sind so wunderrbar, dass Sie demjenigen, der sich noch nie damit beschäftigt hat, unglaublich erscheinen. Doch jeder erfolgreiche Mensch, ob Mann oder Frau, verfügt über eines: die Fähigkeit, seine Aufmerksamkeit zu lenken. Dies ist die höchste persönliche Leistung, die ein Mensch erbringen kann.

Die Macht der konzentrierten Aufmerksamkeit lässt sich mit einem Vergrößerungsglas vergleichen, in dem die Strahlen der Sonne gebündelt werden. Die Sonnenstrahlen besitzen keine nenenswerte Kraft, solange man die Lupe nicht ruhig hält. Doch sobald Sie sich die Mühe machen, sie mit Hilfe des Glases zu fokussieren, dann richten sie sich auf einen Fleck, und ihre Wirkung wird auf augenfällige Weise verstärkt.

Ähnlich verhält es sich mit der Kraft unserer Gedanken: Wenn wir ihnen freien Lauf lassen, sodass sie von einem Objekt zum anderen springen, verliert sich ihre Kraft ohne Wirkung. Bündeln wir sie aber durch konzentrierte Aufmerksamkeit und richten sie für einen bestimmten Zeitraum auf ein Ziel, ist nichts mehr unmöglich.

Ein ziemlich simples Heilmittel für eine so komplizierte Angelegenheit, werden Sie mir jetzt entgegnen. Simpel? Gut. Aber wenn Sie keine Erfahrung mit dem Thema „Konzentration“ haben, probieren Sie es doch einfach mal. Suchen Sie sich ein bestimmtes Thema und richten Sie ihre Aufmerksamkeit mit einer bestimmten Zielsetzung darauf. Für den Anfang sollten, sagen wir einmal, zehn Minuten genügen. Sie werden feststellen, dass dies nicht möglich ist. Der Geist wird mehr mit als ein Dutzend mal abschweifen. Sie werden ihn immer wieder zum ursprünglichen Thema zurück bringen müssen. Dann aber geht der Effekt der Konzentration verloren. Sie müssen von vorn anfangen. Am Ende der zehn Minuten haben Sie wahrscheinlich gar nichts erreicht, weil Sie nicht in der Lage waren, sich durchgehend auf ihr Ziel zu konzentrieren.

Die geschärfte Aufmerksamkeit versetzt uns letztlich in die Lage, Hindernisse auf dem Weg vorwärts und aufwärts zu überwinden. Doch diese Gabe lässt sich nur durch stetes Üben erlangen. Übung macht den Meister. Nirgendwo gilt dies mehr als hier.

Übung 6:

Wir werden ihre Aufmerksamkeit mit Hilfe eines beliebigen Porträt Fotos trainieren. Nehmen Sie wieder wie üblich ihren Platz im Trainingsraum ein. Setzen Sie sich bequem hin. Dann betrachten Sie für mindestens zehn Minuten das Bild. Welchen Ausdruck zeigen die Augen? Welche Gesichtszüge weißt der Mensch auf? Wie ist er gekleidet? Welche Haartracht trägt er? Studieren Sie jede Einzelheit auf dem Foto. Nun bedecken Sie es mit einem Blatt Papier und versuchen es sich wieder ins Gedächtnis zu rufen. Wenn Sie jedes Detail genau erkennen und sich eine vollkommene geistige Kopie des Fotos vor sich sehen, dann kann man ihnen nur gratulieren. Wenn nicht, dann wiederholen Sie die

Übung, bis es funktioniert. Dieser Schritt soll ihnen zeigen, worum es in dieser Übung geht. Im nächsten Kapitel werden wir gleichsam den Samen in die vorbereitete Erde senken.

Durch solche Übungen lernen Sie am Ende, Ihre geistige Haltung, Ihre Einstellung, Ihr Bewusstsein zu kontrollieren. Große Finanzmänner verfügen seit jeher über die Fähigkeit, sich nötigenfalls vollkommen von der Masse abzukoppeln, um sich die nötige Zeit zum Planen, Denken und zur Erzeugung der richtigen inneren Einstellung zu schaffen. Erfolgreiche Geschäftsleute zeigen, dass es sich auszahlt, sich mit den Ideen anderer erfolgreicher Manager zu beschäftigen. Eine einzige Idee kann mehrere Millionen Dollar abwerfen, doch solche Ideen kommen nur Menschen, die offen sind, die auf Empfang geschaltet, die in ihrem Geist den Rahmen für Erfolg geschaffen haben.

Menschen lernen, sich auf den universellen Geist einzustimmen. Sie erfahren, das alles eins ist. Sie erlernen die grundlegenden Prinzipien und Methoden des Denkens. Auf diese Weise verändern sie ihre Lebensumstände und erhalten die gewünschten Resultate. Sie erfahren, dass Gegebenheiten und Umstände des eigenen Lebens sich nach dem geistigen und spirituellen Fortschritt richten, den wir machen. Das Wachstum von Wissen kommt. Handlung von Inspiration, Gelegenheit von der Wahrnehmung der selben. Immer kommt das Spirituelle zuerst. Dann kommt die Umwandlung in die unerschöpflichen, grenzenlosen Möglichkeiten des Erfolgs. Da das Individuum nur der Kanal ist, durch den sich das Universelle ausdrückt, sind die Chancen unendlich.

Das Denken ist der Prozess, durch den wir diese geistige Macht in uns aufnehmen und das Ergebnis so lange in unserem innersten Bewusstsein halten, bis es zum Teil unseres Alltagsbewusstseins wird. Die Methode, wie wir dieses Resultat erzielen – nämlich das konsequente Einüben einiger grundlegender Prinzipien, die wir hier kennen lernen werden ist der Schlüssel des Master Key Systems, der uns das Lagerhaus der universellen Wahrheit öffnet.

Die beiden größten Quellen menschlichen Leids sind körperliche Krankheit und Ängstlichkeit. Beides lässt sich ohne weiteres auf den Verstoß gegen grundlegende Gesetze der Natur zurückführen. Der Grund dafür mag, zumindest zum Teil, sein, dass das Wissen um diese Gesetze noch nicht so weit verbreitet ist. Doch die Schleier der Dunkelheit, die sich seit Urzeiten über dieses kostbare Wissen breiten, lüften sich allmählich. Mit ihnen wird viel Elend vom Menschen genommen werden, das letztlich nur auf unzureichende Informationen zurück geht.